

Ehle, mehle muh und der Bürgermeister, der bist du!

Alter und neuer Bürgermeister ist: Heinz Düe trotz über 40 Prozent Stimmenverlust bei der Kommunalwahl; der mit den wenigsten Stimmen in den Gemeinderat gerutscht ist, wird zum Stellvertreter ausgerufen: Hans-Heinrich Heinsohn und die Kandidatin mit den meisten Stimmen, tritt das Amt nicht an, will noch eine zweite Amtsperiode (10 Jahre) daraufhin proben.

Nachrichten



Können gut miteinander: Bürgermeister Heinz Düe (links) und seine Stellvertreter Birgit Guthahn und Hans-Heinrich Busse. Foto Eidmann

Irritationen um die Stellvertreter Bürgermeister Heinz Düe wurde einstimmig wiedergewählt

ENGELSCHOFF. Erst eine 35 minütige Ratssitzung im Clubraum - dann Fußball-Public Viewing im Saal nebenan: Einwohner aus Engelschoff und Neuland hatten am Dienstagabend ein besonderes Unterhaltungsprogramm in der Gaststätte Platz 2. Wohl auch wegen dieser Gemengelage erlebten 50 Zuschauer die erste Ratssitzung der neuen Periode mit den Bürgermeister-Wahlen.

Die Karten im Gemeinderat Engelschoff sind zwar nicht neu gemischt, weil es weiterhin nur eine Fraktion - nämlich die Freie Wählergemeinschaft - gibt. Aber mit Sven Frisch und Adolf Kröncke sind die beiden Bewerber aus den Reihen der "Bürgerinitiative

Gegenwind" ins Gremium gewählt worden, die den geplanten Windpark zu verhindern versucht. Sie versprachen den Wählern eine "Politik mit Verstand" und wollen die Lebensqualität und den Wohnwert der Gemeinde erhalten. Neu im Rat ist zudem Thomas Tomforde.

Die meisten Stimmen im Ort hatte Birgit Guthahn geholt. Sie war es, die Bürgermeister Heinz Düe zur Wiederwahl vorschlug. "Ich glaube, er wird die Belange der Bürger weiter gut vertreten", sagte die Politikerin. Düe wurde mit sechs Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt.

Weil die FWG-Fraktion sich im Vorwege darauf festgelegt hatte, Birgit Guthahn und Hans-Heinrich Heinsohn als Beigeordnete in den Verwaltungsausschuss zu entsenden, konnten nach ihrer Benennung auch nur diese zwei zu den neuen stellvertretenden Bürgermeistern gewählt werden.

Das schloss eine Gegenkandidatur aus, und dieses Verfahren irritierte Sven Frisch, der nachfragte und von Samtgemeindebürgermeister Holger Falcke über die Rechtslage aufgeklärt wurde. Die Stellvertreter wurden daraufhin mit fünf Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen gewählt. Aus dem Publikum gab es Applaus.

Für Heinz Düe ist es die vierte und wohl letzte Bürgermeister-Periode; "einer meiner Stellvertreter soll für die Nachfolge aufgebaut werden", erklärte er nach der Sitzung. Sowohl Guthahn als auch Heinsohn sind in der Gemeinde gut verortet und sammeln jetzt weitere kommunalpolitische Erfahrung.

Auf weitere Fachausschüsse wird in Engelschoff verzichtet. Düe nimmt auch die Geschäfte wahr, zu seinem allgemeinen Vertreter hier wurde allerdings nicht wieder ein politischer Stellvertreter, sondern Jens Martens (Vize-Chef der Verwaltung) gewählt. Eine kurze Debatte gab es noch über die Bekanntgabe von Sitzungen und die Bürgerfragestunde. Nach der Geschäftsordnung, die sich der Rat zuvor gegeben hatte, findet sie zu Beginn der Ratssitzung statt. (je)